

22.03.2024

Deutliches Besucherplus: SHK+E ESSEN zieht starke Schluss-Bilanz

Rund 30.000 Fachbesucher erlebten innovative Haustechnik in der Messe Essen

Mit einem erweiterten Angebot hat die SHK+E ESSEN eindrucksvoll die Messesaison für die Branche eingeläutet: Rund 30.000 Fachbesucher kamen vom 19. bis 22. März 2024 in die Messe Essen, um sich über Neuheiten in den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima und Elektro zu informieren. Im Mittelpunkt des Angebots der mehr als 330 Aussteller aus 16 Ländern standen unter anderem Wärmepumpen, hybride Wärmepumpensysteme und weitere heiztechnische Lösungen sowie Produkte für eine effiziente Montage. In den begleitenden Fachforen und Sonderbereichen deckte die SHK+E ESSEN außerdem umfangreich Themen ab, die die Branche aktuell bewegen: von Künstlicher Intelligenz über Trinkwasserhygiene bis zum Gebäudeenergiegesetz.

„Wir sind mit dem Messeverlauf sehr zufrieden. Die SHK+E ESSEN hat die in sie gesetzten Erwartungen mehr als erfüllt und wichtige Impulse gesendet. Wir freuen uns auch, dass das neue Elektro-Angebot so gut angenommen wurde – das werden wir in Zukunft ausbauen“, erklärt Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen. Frank Hehl, Hauptgeschäftsführer beim Fachverband SHK NRW, der ideeller Träger der SHK+E ESSEN ist, hält fest: „Die Besucherzahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Die Branche, und allen voran das installierende Fachhandwerk, hat das unverändert hohe Bedürfnis, sich in Essen persönlich und fachlich auszutauschen. Um dem Wunsch der Fachbesucher nach einem umfassenden Messeerlebnis nachzukommen, freuen wir uns, wenn der in diesem Jahr unterrepräsentierte Sanitärbereich in 2026 wieder Flagge zeigen würde.“

Mit dem Extra an Elektro

Die Fachmesse ging in diesem Jahr erstmals unter dem Namen SHK+E ESSEN an den Start. Das E steht für den energetischen Bereich der Elektrotechnik, der im Rahmen der Sektor-Kopplung eine entscheidende Rolle spielt. Besonders im Fokus standen Batteriespeicher, Photovoltaik, Wallboxen und Wechselrichter. Partner der Fachmesse für den Heizungsbereich ist der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie, dessen Hauptgeschäftsführer Markus Staudt erklärt: „Mit dem Gebäudeenergiegesetz haben Branche und Endverbraucher nun endlich Planungssicherheit. Das Gesetz lässt eine Vielzahl von heiztechnischen Lösungen zu. Die SHK+E bot eine ideale Plattform für das westdeutsche SHK-Fachhandwerk, um sich über das Lösungsangebot und angrenzende Themen wie beispielsweise die neue Förderkulisse zu informieren. Der Informationsaustausch ist jetzt wichtiger denn je, damit sich Handwerk und Industrie gemeinsam dafür einsetzen, dass aus Paragrafen und Gesetzen eingebaute Heizungen werden.“

Im erweiterten und vielfältigen Rahmenprogramm der SHK+E ESSEN ging es unter anderem um Künstliche Intelligenz im Handwerk, politische Rahmenbedingungen für die Wärmepumpe und die Gewinnung von Fachkräften. Seine Premiere feierte das Content Lab in Halle 2, in dem sich die Besucher beispielsweise über den Einsatz sozialer Medien im Handwerk informierten. Einen weiteren Schwerpunkt setzte der Treffpunkt Trinkwasser der figawa in Halle 6. Auf der Agenda standen neben weiteren Themen neue technische Lösungen für Trinkwasserinstallationen und steigende Temperaturen in der Wasserverteilung. Volker Meyer, Hauptgeschäftsführer der figawa, bilanziert: „Die Vorträge im Treffpunkt Trinkwasser mit Themenschwerpunkten wie der Kühlung von Trinkwasser und der Balance zwischen Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene stießen auf großes Interesse bei Installateuren und Fachplanern. Die SHK+E ESSEN hat gezeigt, dass die Branche Lösungen für die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem sich wandelnden Klima anbieten kann.“

Neu im Programm: die Rolle von Wasserstoff in der kommunalen Wärmenetzplanung

Auf Initiative des Fachverbands SHK NRW und der Messe Essen fand auf der SHK+E ESSEN erstmals eine eigene Veranstaltung zur Rolle von Wasserstoff in der kommunalen Wärmenetzplanung statt. Am 20. März erklärten mehrere Experten im Congress Center West unter anderem, warum Wasserstoff für die deutsche Energiewende unerlässlich ist und sprachen über die Perspektiven und Gestaltung eines Wasserstoffmarktes.

Bei den Besuchern der SHK+E ESSEN handelte es sich hauptsächlich um Praktiker aus dem SHK- und Elektrohandwerk sowie TGA-Fachplaner und Vertreter des Großhandels. 73 Prozent waren Entscheider mit Einkaufs- und Beschaffungskompetenz (2022: 69 Prozent). Das Messepublikum interessierte sich vor allem für Heizungstechnik, gefolgt von Sanitärinstallationen und Trinkwasser. Rund 90 Prozent der Besucher waren mit dem Angebot der SHK+E ESSEN vollkommen zufrieden oder zufrieden.

Wiedersehen in Essen im Jahr 2026

Die nächste SHK+E ESSEN findet vom 17. bis 20. März 2026 in der Messe Essen statt. Interessierte Aussteller finden die Anmeldeunterlagen unter www.shke-essen.de.

18.03.2024

Zahlen, Daten, Fakten: SHK+E ESSEN 2024

Laufzeit

19. bis 22.3.2024

Veranstalter

Messe Essen

Ideeller Träger

Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW

Kooperationspartner

Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH)

figawa

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie

Ort

Messe Essen, Messeplatz 1, 45131 Essen

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag: 9 bis 17 Uhr

Freitag: 9 bis 15 Uhr

Aussteller

Rund 330 Aussteller aus 16 Ländern

Angebot

Hallen 1, 3:

Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik und Elektro

Halle 2:

Innovation und Information;

Werkzeuge, Betriebsausstattung und Mobilität

Galeria:

Werkzeuge, Betriebsausstattung und Mobilität

Halle 6:

Sanitärinstallationen, Wassertechnik und Sanitärobjekte

Alle Hallen:

Dienstleister und EDV-Lösungen

Fachforen und Sonderbereiche

Campus SHK Bildung, Lernen + IT (Halle 2/Stand 2C10)

Content Lab (Halle 2/Stand 2A07)

SHK+E ESSEN Themenforum (Halle 1/Stand 1C50)

Startup@SHK+E ESSEN (Halle 1/Stand 1D11)

Treffpunkt Trinkwasser (Halle 6/Stand 6A06)

Zukunft der Gebäudetechnik (Halle 2/Stand 2D03)

Programm

Azubi-Lounge*

(Dienstag bis Freitag, ganztägig, Halle 2/Stand 2B02)

Benelux-Tag (Mittwoch, 20.3.)

Rundgang für Architekten und TGA-Fachplaner*

(Dienstag, 19.3., 11 Uhr, Halle 1/Stand 1C50)

Rundgänge Montageoptimierung*

(Dienstag bis Freitag, 2 x täglich, Halle 2/Stand 2B03)

Monteurtage*

(Mittwoch, 20.3., und Donnerstag, 21.3., je 9:30 bis 12:30 Uhr)

*Anmeldung erforderlich,

weitere Informationen unter www.shke-essen.de

Eintrittspreise

Tageskarte: 22 €

Ermäßigt (Schüler, Studierende, Azubis, Menschen mit Behinderung): 12 €

Tickets unter: www.shke-essen.de

PRESSE

Teamleiter

Tom Kraayvanger

Telefon: +49 201 7244 243

tom.kraayvanger@messe-essen.de

Akkreditierung/

Pressecenter

Anne Binder

Telefon: +49 201 7244 779

anne.binder@messe-essen.de

Die Akkreditierung erfolgt ausschließlich bei Vorlage eines den Akkreditierungsrichtlinien der Messe Essen entsprechenden Nachweises der journalistischen Tätigkeit online unter www.shke-essen.de oder vor Ort im Pressecenter West.

Fotos/Videos

Bilder und Videos zu redaktionellen Zwecken stehen kostenfrei im MEDIA CENTER der Messe Essen zur Verfügung: www.messe-essen-mediacyter.de

18.03.2024

SHK+E ESSEN zeigt die Haustechnik von morgen

Aussteller präsentieren Lösungen für elektrische Wärme und effiziente Montage

Vom 19. bis 22. März 2024 trifft sich die Branche auf der SHK+E ESSEN zum ersten Highlight des Jahres. Rund 330 Aussteller aus 16 Ländern präsentieren in der Messe Essen ihre Produkte rund um Sanitär, Heizung, Klima und Elektro. Handwerker, Planer und weitere SHK-Profis aus Deutschland und den Nachbarländern erleben auf der Fachmesse marktreife Innovationen für ihre Kunden. Im Mittelpunkt des vielfältigen Angebots stehen in diesem Jahr die elektrische Wärmeerzeugung und effiziente Montagetechniken.

„Wir freuen uns, dass die SHK+E ESSEN nach der pandemiebedingten Verschiebung wieder zu ihrem gewohnten Zeitpunkt im Frühjahr stattfindet. Das war der ausdrückliche Wunsch der Branche, dem wir gerne entsprochen haben“, erklärt Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen. Frank Hehl, Hauptgeschäftsführer im Fachverband SHK NRW, hält fest: „Das SHK-Handwerk hat eine Schlüsselrolle beim Erreichen der Energiewende. Die SHK+E ESSEN ist für alle Betriebe ein Pflichttermin, denn hier erleben sie die Produkte, die sie später bei ihren Kunden einbauen. Dafür sind Fachwissen und Know-how unerlässlich.“

Hier schlägt das Herz der Energiewende

Das Herz der Energiewende schlägt auf der SHK+E ESSEN in den Hallen 1 und 3, wo die Heizungsindustrie ihre Innovationen zeigt. Schwerpunkt sind sektorübergreifende Lösungen für die effiziente Verzahnung von Wärme, Strom und Mobilität – mit der Wärmepumpe als Ausgangspunkt. Hinzu kommen unter anderem Batteriespeicher, Energiemanagementsysteme, Photovoltaik, Wallboxen und Wechselrichter, die in der Sektor-Kopplung zu einem ganzheitlichen System kombiniert werden. Neben den Produkten und Neuheiten der Aussteller erwarten die Besucher spannende Vorträge im Forum Zukunft der Gebäudetechnik in Halle 2. Partner der SHK+E ESSEN für den Heizungsbereich ist der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie.

In Halle 6 präsentiert sich die Sanitärbranche mit Sanitärinstallationen, Wassertechnik und Sanitärprojekten. Bestimmendes Thema sind neben der digitalen Badplanung und Ressourcenschonung effiziente Montagetechniken, die in Zeiten knapper Fachkräfte unerlässlich für den wirtschaftlichen Erfolg sind. Dazu gehören Armaturen, Rohrleitungskomponenten sowie Werkzeuge und Techniken zur Befestigung und Abdichtung. Um den Besuchern diese effizient vorzustellen, wird es Rundgänge, einen Visitors Guide und Vorträge geben. Dabei wird auch die Heizungstechnik in den Hallen 1 und 3 einbezogen.

Fachforen punkten mit Angeboten für Bildung und den digitalen Wandel

Neben dem Heizungs- und Sanitärangebot erwarten das interessierte Publikum noch Werkzeuge, Betriebsausstattung und Produkte für die betriebliche Mobilität in Halle 2 und der Galeria. Darüber hinaus punktet die SHK+E ESSEN mit weiteren Fachforen und Sonderbereichen zu ausgewählten Zukunftsthemen der Branche. Dazu gehören beispielsweise der Campus SHK Bildung, Lernen + IT, das Content Lab und das SHK+E Themenforum in den Hallen 1 und 2. In Halle 1 hat außerdem der Bereich Startup@SHK+E ESSEN in Zusammenarbeit mit der VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie seine Heimat. Dort zeigen junge Unternehmen ihre Lösungen für den digitalen Wandel in der SHK-Branche.

Alles fließt – doch die Anforderungen an Trinkwasser in einwandfreier Qualität wachsen stetig. Hintergrund sind ein gesteigertes Kundenbewusstsein und sich verändernde Rahmenbedingungen durch den Klimawandel sowie mehr Energieeffizienz und Hygiene. Wer sich über hochwertige Produkte und innovative Dienstleistungen für die Versorgung mit Trinkwasser informieren will, findet dafür mit dem Forum Treffpunkt Trinkwasser in Zusammenarbeit mit der figawa eine geeignete Plattform. Zum Angebot in Halle 6 gehören beispielsweise die Themen Wasserzähler und Metering, Wasserbehandlung und die Desinfektion von Trinkwasser und Trinkwasser-Installationen.

Vier Tage im Zeichen der Zukunft

Die SHK+E ESSEN öffnet Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 15 Uhr. Tickets gibt es unter www.shke-essen.de. Eine reguläre Tageskarte für die Fachmesse kostet 22 Euro; Azubis, Schüler und Studierende zahlen nur 12 Euro. Mit dem digitalen Besuchsplanner „Meine Messe“ auf der Website können sich Besucher außerdem eine Merkliste erstellen, Aussteller anschreiben und sich eine individuelle Route durch die Messehallen generieren.

15.03.2024

DIE SHK-HANDWERKSBRANCHE IN NRW ZU 66 PROZENT INNUNGSORGANISIERT

15.03.2024

Passgenau informieren auf der SHK+E ESSEN 2024

Fachmesse bietet attraktive Angebote für alle Zielgruppen

Fachlich in die Tiefe gehen und themengerecht die passenden Informationen finden: Das inhaltlich starke Rahmenprogramm der SHK+E ESSEN bietet den Besuchern einen hohen Mehrwert mit zahlreichen Highlights. Vom 19. bis 22. März präsentieren rund 330 Aussteller aus 16 Ländern die neuesten Produkte und Lösungen aus den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima und Elektro. Ob Architekt, Planer, Monteur oder Azubi – für jeden sind auf der Fachmesse spannende Inhalte dabei.

Als wichtige Branchenmesse bringt die SHK+E ESSEN die relevanten Themen in verschiedenen Fachforen und im Rahmenprogramm auf den Punkt. Geführte Rundgänge zum Thema Montageoptimierung nehmen zwei Mal täglich in den Hallen 1, 3 und 6 etwa die neuesten Lösungen in den Blick, die Arbeitsabläufe effizienter, sicherer und schneller machen. Das Fachforum Zukunft der Gebäudetechnik stellt in Halle 2/Stand 2D03 die aktuellen Rahmenbedingungen in den Mittelpunkt, die sich durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG), die angepasste Förderkulisse und neue Technologien ergeben. Partner des Forums sind der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie, der Fachverband SHK NRW und die figawa.

Treffpunkt Trinkwasser und junge Wilde mit innovativen Lösungen

Die hohen hygienischen Standards bei der Trinkwasserbereitstellung stehen im Fokus des Treffpunkts Trinkwasser, der in Halle 6/Stand 6A06 mit einem themenspezifischen Ausstellungsbereich sowie einem informativen Fachforum aufwartet. Daneben widmet sich das SHK+E-Themenforum in Halle 1/Stand 1C50 über den gesamten Messezeitraum hinweg wechselnden Branchenthemen in spannenden Vorträgen, Interviews und Diskussionsrunden. Für besonders innovative Lösungen stehen Start-ups, denen die Fachmesse gemeinsam mit der VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie unter dem Titel Startup@SHK+E ESSEN in Halle 1/Stand 1D11 einen eigenen Ausstellungsbereich mit Speakers' Corner für Impulsvorträge bereithält. Auf dem Programm stehen beispielsweise KI, Leckage-Schutz und Badezimmer-Trends der Zukunft.

Neben Touren zum Thema Montageoptimierung gibt es am Dienstag, 19. März, um 11 Uhr einen eigenen Rundgang für Architekten und TGA-Fachplaner. Start ist hier der Stand des Bunds deutscher Innenarchitektinnen und Innenarchitekten – bdia in Halle 1/Stand 1C50. Der BeNeLux-Tag am Mittwoch, 20. März, steht hingegen ganz im Zeichen der länderübergreifenden Zusammenarbeit und des Netzwerkens. Viele Aussteller haben für diesen Tag Materialien in der jeweiligen Landessprache vor Ort.

Ausbildung und Weiterbildung im Fokus

Eine gute Ausbildung ist auch im SHKE-Handwerk die wichtigste Grundlage. Die während der gesamten Messezeit geöffnete Azubi-Lounge des Fachverbands SHK NRW in Halle 2/Stand 2B02 bietet jungen Besuchern die Möglichkeit zur umfassenden Information. Fort- und Weiterbildungen stehen auf dem Campus SHK Bildung, Lernen + IT in Halle 2/Stand 2C10 im Mittelpunkt. Das Content Lab in Halle 2/Stand 2A07 vermittelt Praxiswissen zum Einsatz von sozialen Medien im Fachhandwerk und zeigt, wie Handwerk und Digitalisierung zusammen funktionieren. An den Monteurtagen am Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 9.30

bis 12.30 Uhr, können sich zudem im Beruf stehende Praktiker über Themen wie den kleinen GEG-Führerschein oder die Todsünden in der Trinkwasser- und Abwasserinstallation informieren. Detaillierte Informationen und Anmeldemöglichkeiten zum gesamten Rahmenprogramm gibt es unter www.shke-essen.de.

Messeplanung leicht gemacht

Die SHK+E ESSEN öffnet Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 15 Uhr. Eine Tageskarte für Erwachsene kostet 22 Euro. Tickets sind im Onlineshop auf der Website erhältlich, die auch eine aktuelle Ausstellerliste und Informationen zu Produkten und Messeneuheiten bereithält. Unter dem Punkt „Meine Messe“ können sich Besucher außerdem eine Merkliste erstellen und vorab Anfragen versenden. Zusätzlich schlägt der Besuchsplaner im interaktiven Hallenplan eine Route für den Messebesuch anhand der favorisierten Aussteller vor.

15.03.2024

figawa auf der SHK+E ESSEN 2024: Trinkwasser im Fokus

15.03.2024

Heizungsindustrie: Rekordabsatz in turbulentem Marktumfeld

09.09.2022

Branche zieht positive Bilanz der SHK ESSEN 2022

Zufriedene Aussteller und Besucher beim Wiedersehen in der Messe Essen

Zufriedene Aussteller und Besucher beim Wiedersehen in der Messe Essen

Die SHK ESSEN hat nach der pandemiebedingten Pause in 2020 einen erfolgreichen Restart gefeiert: Vom 6. bis 9. September 2022 präsentierten 406 Aussteller aus 15 Ländern ihr Angebot rund um Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement. Rund 24.000 Besucher nutzten trotz voller Auftragsbücher und ungewohntem Messetermin die Möglichkeit, endlich wieder vor Ort neue Produkte zu erleben und zu vergleichen. Im Mittelpunkt der Fachmesse standen energieeffiziente Heizsysteme, Hygiene in Innenräumen und smarte Sanitärrends. Neben den beeindruckenden Auftritten vieler Markenhersteller aus der Sanitär- und Heizungsbranche setzten zahlreiche Neuaussteller in mehreren Fachforen wichtige Impulse für die Zukunft in der Gebäudetechnik.

„Die Branche hat in Essen eindrucksvoll ihre Innovationskraft unter Beweis gestellt. Gleichzeitig hat die SHK ESSEN ihren Stellenwert als eine der führenden Präsenzmessen für den persönlichen Austausch zwischen dem Handwerk und der Industrie untermauert. Wir freuen uns über eine tolle Resonanz von Ausstellern und Besuchern, die in diesen herausfordernden Zeiten nicht selbstverständlich ist“, erklärt Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen. Das sieht Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer im Fachverband SHK NRW, der ideeller Träger der Fachmesse ist, ähnlich: „Branchenlösungen für die Energiewende sowie Energie- und Wasserspartechiken aus dem Sanitärbereich – diese Themen standen vorrangig im Fokus der Messebesucher. Dass sich die Handwerksbetriebe – trotz der aktuell hohen Arbeitsauslastung – hier vor Ort informiert haben, zeigt, dass die SHK ESSEN für die Entwicklung der Unternehmen unentbehrlich ist. Obendrein ist es erstmalig gelungen, mehr als 2.000 Schüler mit dem Besuch der AZUBI-Lounge und der Rallye über das Messegelände für den Zukunftsberuf Anlagenmechaniker SHK zu begeistern – das ist ein großer Erfolg für die Branche in NRW.“

Mehr als zwei Drittel der Messebesucher waren Entscheider

Die größte Gruppe unter den Besuchern stellten Praktiker aus dem Handwerk, gefolgt von TGA-Fachplanern und Sachverständigen, Großhändlern und Architekten sowie Vertretern von Herstellern. 69 Prozent waren Entscheider mit Einkaufskompetenz. Das Interesse der Besucher richtete sich vor allem auf Heizungstechnik, Sanitärinstallationen, Klima- und Lüftungstechnik sowie Sanitäröbekte. Das Fazit des Fachpublikums fällt positiv aus: 91 Prozent empfehlen einen Besuch der SHK ESSEN weiter, und 92 Prozent planen einen erneuten Besuch der Fachmesse in 2024.

Auch der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) zog zum Ende der Messe Bilanz: „Die SHK ESSEN war ein enormer Erfolg und wurde von den Ausstellern sehr positiv aufgenommen. Die Freude am direkten Wiedersehen war in allen Hallen deutlich spürbar. Im Heizungsbereich dominierten vor allem die Themen Klimaschutz und Versorgungssicherheit. Entsprechend hoch war unter anderem das Interesse an technischen Lösungen wie Wärmepumpen, hybriden Systemen, digitalen Lösungen sowie den aktuellen politischen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten. Auch das Vortragsforum war so gut besucht, wie ich es noch nicht erlebt habe“, erklärt Andreas Lücke, Senior Expert im BDH und Vorsitzender des Fachbeirats der SHK ESSEN. Als regelrechte Publikumsmagneten erwiesen sich darüber hinaus die beiden

neuen Fachforen für das Heizen mit Photovoltaik und Wasserstoff in Halle 2, wo durchgängig starker Betrieb herrschte.

6. Deutsches Forum innenraumhygiene und Treffpunkt Trinkwasser

In den Hallen 5 und 6 standen neben Sanitärinstallationen und -objekten sowie Wassertechnik vor allem barrierefreie Bäder, smarte Wasseranwendungen und Produkte aus natürlichen Materialien im Mittelpunkt. Außerdem fanden mit dem 6. Deutschen Forum innenraumhygiene des Fachverbands SHK NRW und dem Treffpunkt Trinkwasser der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach – figawa zwei Fachforen, in denen sich die Besucher über die Themen Lufthygiene, Trinkwasserhygiene und Schadstoffe informieren konnten. Volker Meyer, Hauptgeschäftsführer der figawa, erklärt: „Nach vierjähriger Pause hat die SHK ESSEN erneut eindrucksvoll gezeigt, dass sie der Treffpunkt der SHK-Branche ist. Die aktuell brennenden Themen, wie die Umsetzung der Energiewende und der Umgang mit der knappen Ressource Trinkwasser standen dabei im Fokus. Unsere Mitgliedsunternehmen haben ihre innovativen Lösungen und Produkte für diese Herausforderungen präsentiert.“

Startups starteten auf der SHK ESSEN erfolgreich durch

Ob Digitalisierung, Smart Home oder Energiemanagementsysteme – die sich ständig wandelnde SHK-Branche bietet eine Fülle an Möglichkeiten für erfinderische Unternehmer, mit einer neuen Idee erfolgreich durchzustarten. Deshalb bot die SHK ESSEN in diesem Jahr erstmals Startups eine eigene Bühne. Eine cloudbasierte Software für das Handwerk, mit der sich Projekte vom Erstkontakt bis zum Zahlungseingang ganzheitlich abwickeln lassen, ist nur ein Beispiel für die innovativen Produkte der rund 20 jungen Unternehmen, die sich unter dem Motto „Startups@SHK ESSEN“ in Halle 2 zeigten. Partner der Startup-Area war die VDZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie.

Save the date: SHK ESSEN 2024 öffnet vom 19. bis 22. März 2024

Nachdem die diesjährige SHK ESSEN aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie einmalig im September stattfand, kehrt sie 2024 wieder zu ihrem gewohnten Zeitpunkt zurück und öffnet vom 19. bis zum 22. März. Interessierte Aussteller finden die Anmeldeunterlagen online unter www.shkessen.de. Bereits in diesem Jahr erwartet die Branche mit der GET Nord ein weiteres Highlight: Die Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima im Norden öffnet vom 17. bis 19. November 2022 auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress.